

6.1

Oberderdingen

Amthof-Tour

TOP

4.30 Std.

16,3 km

↗ 360 m

↘ 360 m




Wo Wein wächst lässt sich gut wandern und leben

»Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut« – Zitat Eduard Mörike beim Amt Hof. Wie recht er doch damit hatte! Wir freuen uns auf den Oberderdinger Wander3Klang und lernen dabei nicht nur über Eduard Mörike (*1804) sondern auch über August Aschinger (*1816), der damals in Berlin eine Gaststätten-Kette gründete und damals schon Automaten- und Selbstbedienungslokale einrichtete.

Ausgangspunkt: Oberderdingen, Derdinger Horn, 285 m, Parkplatz Geologisches Fenster.

Anfahrt: In Oberderdingen »Im Krautbühl« hinauf und Ausschilderung »Derdinger Horn« folgen. Oben nach Wald scharf links zum 200 m entfernten Parkplatz am Geologischen Fenster.

 Das *Derdinger Horn* ist ein gewaltiger Ausläufer des *Strombergs*, er ragt weit in den *Kraichgau* hinein. Die im geologischen Fenster »aufgeschlossenen« obersten Schichten bildet der *Schilfsandstein*, der auf dem *Gipskeuper* aufliegt. Die südwestexponierten Hänge sind mit *Weinreben* bestockt. Der Ausblick vom »Horn« ist sehenswert, blickt man doch zum *Schwarzwald* und in die *Pfalz*.

Markierung: OD 1 violett.

Anforderung: Relativ lange Wandertour, steiler Abstieg zur Ölmühle und langer Finalanstieg zum *Derdinger Horn*.

Einkehr: Ölmühle und Oberderdingen.

Karte: LGL BW Wanderkarte, Blatt 6, Bretten, 1:35.000.

Vom **Parkplatz** am **Geologischen Fenster** ①, 285 m, wenden wir uns in Richtung Osten hinauf zum *Spielplatz* bei der *Grillhütte* am *Horn* (312 m). Entlang dem *Waldrand* folgen wir oberhalb der *Weinreben* dem grandiosen *Panoramaweg*, blicken hinab zum *Büschlehof* und gelangen mühelos zum *Hügelsofa* am **Aussichtspunkt Bergwald** ②, 305 m. Gleich ein *Highlight* zu Be-



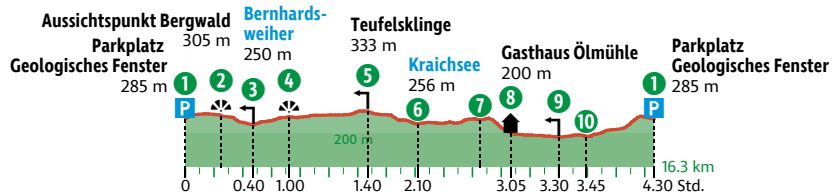
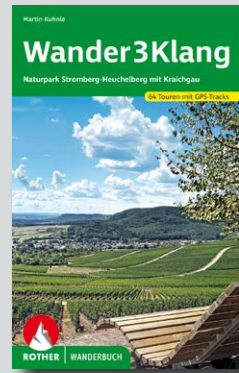
Sorgfältig restaurierte Fachwerkkunst bestimmt den Oberderdinger Kelterplatz.

ginn der Wanderung! Wir setzen die Wanderung fort und blicken ins Tal zum *Bernhardsweiler*. Dann wird unser Weg schmal, wir passieren eine kleine *Steinhütte* und wandern die *Stufen* hinab zu einem *Querweg*, dem wir nach links folgen. An der *Geißenklinge West* gehen wir rechts zum 600 m entfernten **Bernhardsweiher** ③, 250 m. Noch vor der *Schranke* biegen wir links ab, passieren das *Ufer* und schreiten in den

Wald. Wir gehen auf dem zweiten Weg nach rechts und wandern hinauf zur 500 m entfernten *Kreuzung Kegler* (263 m), wo wir uns links hinauf wenden. Beim *Waldaustritt* empfängt uns die *Freudensteiner Reichshalde*, ein *Weinberg*, und wir blicken zur *Fauststadt Knittlingen*. Vom **Pavillon** ④, 298 m, ist der Ausblick besonders reizvoll. Wir folgen dem *Höhenweg* und unser Blick fällt tief ins Tal auf *Freudenstein-*

Panorama-Kraichgau-Blick oberhalb von Oberderdingen.



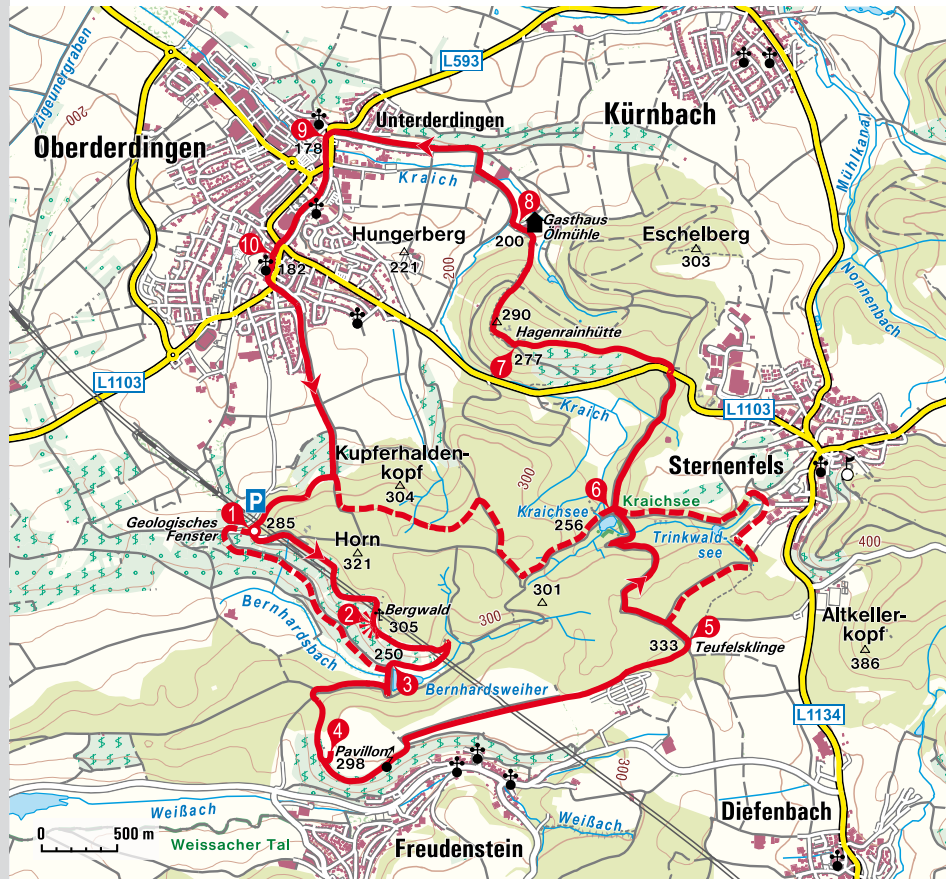


Hohenklingen. Entlang der Freifläche Hirschäcker gehen wir 250 m nach einem Sendemast in einer Links-rechts-Kombination weiter. Auf dem Feldweg erfreuen wir uns tiefer Stille. Vereinzelte Streuobstbäume zieren den Wegrand. Kerzengerade und topfeben wandern wir dem Wald entgegen und biegen an dessen Anfang halb rechts auf einen schmalen Pfad ab. Am Campingplatz

vorbei führt der Pfad zur **Teufelsklinge** 5, 333 m, wo wir links gehen. Nach 500 m biegen wir am Rotenbergweg Mitte (309 m) rechts ab und wandern durch den Forst hinab. Kurz nach zwei scharfen Richtungswechseln überqueren wir die plätschernde Kraich und gelangen kurz darauf zum **Kraichsee** 6, 256 m. Mit dem See im Rücken wandern wir den Forstweg anfangs im leichten Gefäl-



Das geologische Fenster am Deringer Horn.



le in Richtung Norden zur Landstraße. Am Parkplatz (261 m) überqueren wir die Fahrbahn der Oberderdingen und Sternenfels verbindenden Landstraße und folgen nach wenigen Schritten dem Pfad nach links dem Hagenrain Forstweg. Wir wandern zum Weinberg hinauf und erfreuen uns oben einer schönen Aussicht. Nach einem kleinen Waldstück treffen wir zur **Hagenrainhütte** 7, 277 m, und gehen rechts weiter zum Schützenhaus. Ein romantischer Waldpfad nimmt uns auf und leitet steil hinab zum **Gasthaus Ölmühle** 8, 200 m. Nach der Rast setzen wir über die Kraich und biegen rechts ab. Weites Ackerland bestimmt das Blickfeld. Oberderdingen kommt in Sichtweite, wir halten uns rechts über die Kraich und wenden uns vor dem Weinberg links. Im Wohngebiet folgen wir der Weinstraße zum Oberderdinger **Kelterplatz** 9, 178 m. Die Hauptstraße führt links aus dem Unterdorf und über den Kreisverkehr haben wir die Aschinger Straße über

den Geländesattel des Gänsbergs am Friedhof zum Aschingerhaus. Wir setzen über die Flehinger Straße und folgen der Brettener Straße zum **Amthof** 10, 182 m. Beim Brunnen schreiten wir links in die Obere Gasse und bewundern die rustikalen Fachwerkhäuser. Bald verlassen wir den Ort und steigen bergan. Zunächst säumen Hecken den Weg, dann Wiesen, Gärten, Äcker und zuletzt jede Menge Weinreben. Ganz oben am Waldrand biegen wir am Bremich (287 m) rechts ab. Der weitläufige Kraichtalblick fasziniert völlig. Sitzbänke bieten sich zur Rast an. Nach einem Waldabschnitt gelangen wir problemlos zu unserem Ausgangspunkt am **Parkplatz**.

i Für Weinliebhaber an dieser Stelle ein kurzer Hinweis auf die Trollinger Spätlese aus der Freudensteiner Reichshalde, der Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen. Der »Rote« ist trocken im Genuss und doch weich im Abgang.